

Gemeinwohler Blatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK



Wahlkundmachungen!

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.90 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsenstr. 10, Ruf 344

Nr. 17

Landeck, den 28. April 1951

6. Jahrgang

Maifammlung und Katastrophen

Die Bevölkerung des Bezirkes hat ihre Opferwilligkeit gelegentlich der schweren Lawinenkatastrophe eindeutig in Zahlen bewiesen. Diese Opferbereitschaft geht aber noch weit darüber hinaus, denn die tatsächliche Mithilfe, die Rettung und Bergung der Verunglückten, die örtliche Unterstützung durch die Nachbarn und Nachbargemeinden und schließlich die Spenden der notwendigsten Mittel, wie Kleider, Lebensmittel, Unterkunft usw. lassen sich nicht in Zahlen ausdrücken, stellen aber den vielfachen Wert des gesammelten Geldes dar.

Leider gibt es aber noch andere Not, deren Linderung auch auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen ist, und die Organisationen, die sich die edle Aufgabe gestellt haben, hier selbstlos helfend einzugreifen, sind immer wieder gezwungen, mit der Bitte um geldliche oder sachliche Unterstützung an jene Menschen heranzutreten, die vom Schicksale weniger hart betroffen wurden und daher helfen können.

Wenn daher das Rote Kreuz auch in diesem Jahre, wie alljährlich im Mai, in allen Gemeinden des Bezirkes die Sammlung durchführt, dann kann es stolz behaupten, daß seine Aufgaben und seine Tätigkeit zu einer innigen Verbundenheit mit der Bevölkerung geführt haben und daß es daher keine Fehlbitte tut. Als Zudringlichkeit, oder gar als Bettelei, wird diese Bitte nur von jenen Menschen bezeichnet, die nichts geben wollen, obwohl gerade sie in guten Verhältnissen leben und eine Spende für sie kein Opfer bedeuten würde. Immer wieder muß die Erfahrung gemacht werden, daß immer die armen Menschen bereit sind, den noch ärmeren zu helfen, während sich manchmal das Herz des Wohlhabenden der Wohltätigkeit verschließt.

* * *

Gerade die Lawinenkatastrophe war es, die das Rote Kreuz vor eine neue, wichtige und leider auch kostspielige Aufgabe stellte. Bei der Katastrophe im Januar hat das Rote Kreuz seine Aufgabe erfüllt. Es konnte sie auch erfüllen, weil der Umfang der Katastrophe - Gott sei Dank - nicht über seine Kräfte hinausging. Aber gerade durch diese Katastrophe konnte nun klar erkannt werden, daß bei einem derartigen oder ähnlichen Ereignis, bei welchem mehrere oder gar viele Menschen Schaden an ihrer Gesundheit nehmen, die beschränkten Mittel der Bezirksstelle Landeck nicht ausreichen, um allen Betroffenen schnelle und wirksame Hilfe zu bringen. Es gibt keinen Zweifel darüber, daß eine derartige größere Katastrophe bei der Beschaffenheit unseres schönen, geliebten kargen Heimatbodens im Bereiche der Möglichkeit liegt.

Die Einrichtung eines Katastrophendienstes war deshalb unerlässlich. Der diesbezügliche Aufruf im Gemeindeblatt und die persönliche Werbung begegneten vollem Verständnis und hatten einen befriedigenden Erfolg. Nicht weniger als 40 Kraftfahrzeuge aller Art wurden zur Verfügung gestellt und ebenso meldete sich eine entsprechende Anzahl von freiwilligen Helfern und Helferinnen. Somit steht dem Roten Kreuz zu diesem Zwecke eine Rettungskolonnie zur Verfügung, die selbst den größten Anforderungen gewachsen sein dürfte, ob es sich nun um weitere Lawinenkatastrophen, um Hochwasser, Bergstürze, Großfeuer oder um größere Verkehrsunfälle aller Art handeln sollte.

Damit aber war die Aufgabe des Roten Kreuzes erst zur Hälfte erfüllt. Auch darüber haben uns die Lawinen eindeutig belehrt. Denn was nützt auch die größte und beste Rettungskolonnie, wenn sie nicht an den Ort der Katastrophe gelangen kann? Als erste Folge des Niederganges der Lawinen waren alle Täler gesperrt. Die Rettungsexpedition hätte nur bis Strengen oder bis Nied, und selbst dahin nur unter Überwindung großer Schwierigkeiten, gelangen können. Was darüber hinausging, war durch unheimliche Schneemassen von der Außenwelt abgeschlossen und die Bewohner jenseits dieser weißen Mauer waren auf sich selbst angewiesen. Viele Gemeinden und ganze Täler waren ohne jede ärztliche Hilfe, auch in allen Fällen von Erkrankungen oder Verletzungen, welche mit der Katastrophe nicht im Zusammenhange standen. Dieser Zustand dauerte mehrere Tage, bei einigen Gemeinden und bei vielen Gehöften sogar mehrere Wochen, und es muß als besondere Gnade bezeichnet werden, daß durch diesen Umstand nicht noch mehr Not entstand als durch die Lawinen selbst.

Somit ergab sich zwingend die weitere Notwendigkeit der Errichtung von Ortsstellen für Erste Hilfe in den Gemeinden und abgelegenen Gemeindeteilen. Die Errichtung dieser Ortsstellen und Außenposten des Roten Kreuzes wurde in die Wege geleitet und schreitet, der Einsicht entsprechend, die dieser Frage entgegengebracht wird, fort. Für das Rote Kreuz bedeutet diese Einrichtung auch große Kosten, da von ihm sowohl die Ausbildung der örtlichen Helferinnen und Helfer im Dienste der Ersten Hilfe als auch die Beistellung des gesamten Materials, der Tragbahnen, des Verbandszuges und der Medikamente, gestellt werden muß.

* * *

Das Rote Kreuz bezieht keinerlei staatliche Unterstützung. Es ist bei Erfüllung seiner Aufgaben auf jene Mittel angewiesen, welche ihm durch Spenden und

Mitgliedsbeiträge zufließen. Die Zahl der Mitglieder ist im abgelaufenen Jahre wesentlich gestiegen. Ein klarer Beweis, daß das Verständnis für sein Wirken die entsprechende Anerkennung in wachsendem Maße findet. Gestützt auf dieses Vertrauen, bittet es nun auch um die Spenden bei der Maissammlung, um auch weiterhin allen armen Menschen im Bezirke helfen zu können, die da mühselig und beladen sind. ***

Lehrertagung in Landeck

Am letzten Samstag versammelte sich die Lehrerschaft des Bezirkes zu einer vom Rath. Titoler Lehrerverein veranstalteten Tagung beim Straudi, woran auch der Bezirksschulinspektor teilnahm. Die beiden Referenten, Hauptschuldir. Seb. Hackl und Prof. M. Oppitz, füllten mit einem reichhaltigen Programm den für die Tagung vorgesehenen Vormittag aus. Beide zogen die Zuhörer in den Bannkreis ihrer vortrefflichen Ausführungen, so Hackl mit dem zeitnahen Thema: „Stellung des Lehrers zu Zeitsfragen“, wie der hervorragende Psychologe Oppitz, der sich im Referate auch mit der Jugend in den Flegeljahren beschäftigte und in seiner gewohnt feinen und gütigen Art an einigen Beispielen aus dem Leben aufzeigte, wie unschwer all die noch so tragisch aussehenden Schwierigkeiten mit den Jugendlichen zu meistern sind, wenn der Erwachsene es nur versteht, der Jugend mehr mit Güte und Verstehen, mit Liebe und Geduld zu begegnen. Begeisterter Beifall dankte ihm und bestätigte, daß der Weg, der hier beschritten wurde, der allein richtige ist. J. K.

Die Grünanlage am Landecker Marktplat

wurde in den letzten Tagen wieder neu hergerichtet, um so wieder zum beschaulichen Eholungsplatz aller zu werden. Der Verkehrsverein macht auf diesem Wege alle Eltern und Erzieher darauf aufmerksam, daß den Kindern das Spielen auf dem Rasen unbedingt zu untersagen ist, um die Grünflächen auch wirklich schonen zu können. Auch Erwachsene, die solchen Unfug beobachten sollten, werden gebeten, in vernünftigem Sinne dagegen einzuschreiten. Auch die Stadtpolizei wird alle Zuwiderhandelnden, seitens der Kinder deren Erziehungsberechtigte, zur Rechtfertigung bezw. zur Anzeige bringen, wobei auch mit Geldstrafen zu rechnen ist.

Schützt die Alpenpflanzen!

Seitens der Ortsgruppe Landeck der Tiroler Bergwacht - sie errichtete vor kurzem auch eine Ortsstelle in Seichten - erfahren wir, daß in der letzten Zeit wieder einige Leute, hauptsächlich Jugendliche, beim Pflücken geschützter Alpenpflanzen ertappt wurden. Die Bergwacht macht alle darauf aufmerksam, daß ihre legitimierten Organe berechtigt sind, die Rucksäcke von Bergwanderern zu durchsuchen und im Bedarfsfalle Zuwiderhandelnde zur Anzeige zu bringen, wobei mit empfindlichen Geld- und in schwereren Fällen sogar mit Freiheitsstrafen bis zu 6 Monaten zu rechnen ist. Um keine Ausräden gelten lassen zu müssen, daß man nicht gewußt habe, welche Pflanzen geschützt sind, werden diese kurz angeführt: Edelweiß, Edeltraute, Gelber, Punktiertes und Ungarisches Enzian, Frauenschuh, Küchenschelle, Echter Speik, Aurikel, Platenigl, Blauer Speik, Brunelle, Steinröschen, Zwergalpenrose, Türkenbund, Schneerose, Purpurroter Enzian und Stechpalme. Die Bergwacht wird aber auch gegen alle Floberschützen einschreiten und ihnen - in Perlen z. B. ist man oft seines Lebens nicht mehr sicher! - das Gewehr abnehmen

und sie obendrein zur Anzeige bringen, damit dieser Unfug endlich einmal aufhört!

FÜR JEDEN RAUM

die passende Einrichtung in der gewünschten Ausführung und Holzart. Nur empfehle ich, recht bald zu kommen, wenn eine Sonderausführung erwünscht ist. Eine gute Arbeit braucht ihre Zeit. Besichtigung immer erwünscht.

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Zweiterlei Verlustträger. In der letzten Woche wurden von zwei wirklich „ehlich“ zu nennenden Findern je eine Briefftasche mit beträchtlichen Geldbeträgen beim Fundamt Landeck abgeliefert. Das Gesetz schreibt nun vor, daß dem Finder sofort der ihm zustehende gesetzliche Finderlohn ausbezahlt wird. Während nun der eine Verlustträger, ein Landecker Geschäftsmann, sich in der Vorauszahlung des Finderlohnes nicht nur einverstanden erklärte, sondern sogar noch extra zum Finder hinging, um ihm noch mehr zu geben und besonders zu danken, machte der zweite Verlustträger, ein Paznauner Bauer, einigen Krach, da er behauptete, er habe seine Geldtasche nur liegengelassen und nicht „verloren“, obwohl sie einwandfrei vor einem Landecker Geschäftse aufgefunden worden war. Wenn nun der Finder nicht so ehlich gewesen wäre, dann hätte auch ein Schimpfen nichts mehr genügt...

Schuster, bleib bei deinem Reissen! Wenn ein Schuster nicht mehr arbeiten will, dann begibt er sich auf die „Watz“, was umso leichter geht, wenn man geschieden und daher „unabhängig“ ist! Dies hatte sich scheinbar ein 45-jähriger Schuhmachergehilfe aus Schwarz zu Herzen genommen und war dabei bis Landeck gekommen, wo er wegen Bettel bei verschiedenen Gewerbetreibenden — angeblich, um das noch „fehlende“ Geld für die „Rückfahrt“ zusammenzubringen — und Landstreicherei in der letzten Woche aufgegriffen wurde. Nach seiner Vorgeschichte befragt, war er zunächst etwas schweigsam, legte dann aber ein umso ausführlicheres Geständnis ab. Wegen verschiedener, bereits früher begangener Betrügereien war er schon ausgeschrieben, hatte aber bei einem Tischlermeister unseres Bezirkes unter der Vorpiegelung, sich als Tischlergeselle anstellen zu lassen, einen Vorstoß herausgelockt. Zudem hatte er in einem Gasthose drei Tage lang auf Kosten des Wirtes gelebt. Er wurde ins Bezirksgericht eingeliefert. Nach Bekanntwerden seiner Verhaftung meldeten sich zahlreiche Gendarmerieposten, in deren Bereichen er ähnliche „Gastspiele“ gegeben hatte.

Zwei rüstige alte Landecker. Am letzten Dienstag feierte in guter körperlicher und geistiger Frische der drittälteste Landecker, Josef Kopp, Puschsberg 11, die Vollendung seines 88. Lebensjahres. Nachträglich herzliche Glückwünsche! - Aber auch der 86-jährige Jene- rand Stadlwieser bewies am letzten Sonntag noch seine Rüstigkeit, indem er sich auf einem Solokrad nach dem Aufsetzern fahren ließ, und zwar bei nicht zu geringer Geschwindigkeit, wie er eigens wünschte!

Stadtgemeinde Landeck

Wahlkundmachungen

Gemäß § 10 des Bundesgesetzes vom 16. 1. 1951 über die Wahl des Bundespräsidenten bzw. der §§ 56 und 57 der Nationalratswahlordnung (BGBl. Nr. 129/49) werden hiemit nachstehende Verfügungen der Gemeindegewahlbehörde Landeck kundgemacht:

Das Gebiet der Stadtgemeinde Landeck wurde in 6 Wahlsprenkel eingeteilt:

Wahlsprenkel I (Ost): Andreas-Hofer-, Fischer-, Urchstraße, Kreuzbühel-, Paschegasse, Markt-, Schulhausplatz und Schloßweg, sowie sämtliche Neubauten in diesem Stadtteil; Wahllokal Gasthof „Greif“, Marktplatz.

Wahlsprenkel II (Untere Stadt): Jubiläum-, Malferstraße, Maisen-, Spenglergasse und Kirchgasl; Wahllokal Vereinshausaal.

Wahlsprenkel III (Perjen-Ost und Kaisenau): Bahnhofstraße, Löhweg, Siedler-, Obere und Untere Feldgasse, sowie sämtliche Neubauten in diesem Stadtteil; Wahllokal Gasthof „Aufbaum“.

Wahlsprenkel IV (Perjen-West): Kirchen-, Kömer-, Schrosensteinstraße, Adamhof-, Riefengasse, Kömersiedlung, sowie sämtliche Neubauten in diesem Stadtteil; Wahllokal Gasthof „Schwarzer Adler“, Kömerstraße 10.

Wahlsprenkel V (Perfuchs): Burschl-, Gramlach-, Kallanweg, Herzog-Friedrich-, Innstraße, Knappenbühel, Krifille, sowie sämtliche Neubauten in Perfuchs; Wahllokal Gasthof „Arlberg“ (Pircher).

Wahlsprenkel VI (Bruggen und Perfuchsberg): Bruggfeld-, Flierstraße, Kreuzgasse, Leitenweg, Mühlkanal, Perfuchsberg und sämtliche Neubauten in diesem Stadtteil; Wahllokal Gasthof „Traube“, Flierstraße 16.

Wahlkartenwähler können nur im Wahllokal „Vereinshaus“ ihre Stimme abgeben.

Verbotzonen und Alkoholverbot. Gemäß § 62 der Nationalratswahlordnung sind am Wahltag im Gebäude des Wahllokales und im Umkreis von 50 m vom Wahllokal jede Art der Wahlwerbung, insbesondere auch Ansprachen an die Wähler, der Anschlag oder die Verteilung von Wahlaufrufen u. dgl., ferner jede Ansammlung, sowie das Tragen von Waffen jeder Art (Sicherheitsorgane ausgenommen) verboten.

Der Ausschank von alkoholischen Getränken ist von Samstag, den 5. 5. 1951 20 Uhr bis Sonntag, den 6. 5. 1951 20 Uhr verboten.

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde als Verwaltungsübertretungen

mit Geld bis zu S 1.000.-, im Uneinbringlichkeitsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet.

Wahlzeit. Die Wahllokale sind am Wahltag, Sonntag, den 6. Mai 1951, in der Zeit von 8 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet.

Wahlkarten. Grundsätzlich hat jeder Wahlberechtigte sein Wahlrecht in der Gemeinde auszuüben, in deren Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Außerhalb dieser Gemeinde können Wahlberechtigte nur dann das Wahlrecht ausüben, wenn sie im Besitze einer Wahlkarte sind. Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben:

1. Wähler, die ihren ordentlichen Wohnsitz zwischen dem Stich- und Wahltag in eine andere Gemeinde verlegen;
2. Studierende, die ihren Aufenthalt zwischen dem Stich- und Wahltag in eine andere Gemeinde verlegen;
3. Mitglieder der Wahlbehörden sowie deren Hilfspersonal, die Vertrauenspersonen und deren Wahlzeugen;
4. Wähler, die sich am Wahltag während der Wahlzeit in Ausübung öffentlicher Dienste an einem anderen als dem Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten müssen (z. B. Eisenbahn- und Postbedienstete, Sicherheitsorgane usw.);
5. Wähler, die sich am Wahltag in einer Heil- oder Pflegeanstalt in Pflege befinden oder dort Dienst verrichten.

Die Ausstellung der Wahlkarte ist bis spätestens 2. 5. 1951 bei der Gemeinde schriftlich oder mündlich im Rathaus, Zimmer 2, zu beantragen. Dem Antrag ist außer einem Identitätsdokument, bei Wohnsitzwechsel die Meldebestätigung der gegenwärtigen Wohngemeinde, oder bei den unter Punkt 3 und 4 angeführten Gründen eine entsprechende Bestätigung beizulegen. Gegen die Verweigerung der Wahlkarte steht ein Rechtsmittel nicht zu.

Zangerl e. h., Bürgermeister und Gemeindegewahlleiter

Schadholz. Über Anordnung der Bezirksforstinspektion Landeck muß sämtliches Schadholz (Schneedruck-, Windwurfholz usw.), welches im heurigen Winter angefallen ist, spätestens bis zum 30. Mai 1951 aufgearbeitet und entrindet sein. Die Losholzberechtigten und Privatwaldbesitzer haben daher Sorge zu tragen, wenn das Holz durch den Waldaufseher Huber angewiesen wird, daß die Aufarbeitung ehestens durchgeführt wird. Das jetzt schon soweit als möglich zur Anweisung gelangende Schadholz wird vom Waldaufseher den Losholzberechtigten zugewiesen. Die Ausgabe der Losholzscheine wird noch bekanntgegeben.

Speiseeis getränkesteuerpflichtig. Es wird hiemit bekanntgemacht, daß ab dem Jahre 1951 auch das Speiseeis getränkesteuerpflichtig ist. Daraus werden sämtliche Speiseisverkäufer aufmerksam gemacht. Nähere



RADIO LENFELD

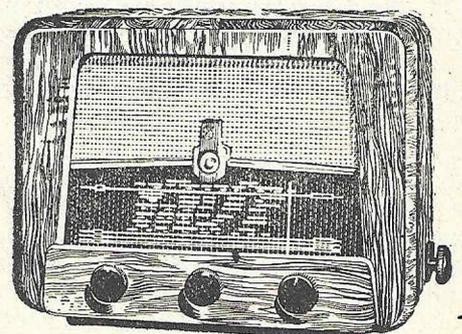


LANDECK beim Kino - Tel. 437

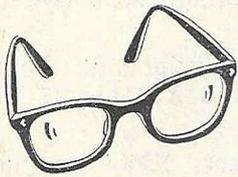
Mehr Freude und Genuß in Ihrem Urlaub

durch einen

Reise- oder Auto-Radio!



Stets das Neueste auf Lager, besonders zu empfehlen: Der beliebte Groß-Super: **Philips Adagio 51 S 1595.-**



Innerhalb von 2 Tagen
jede Brille nach Rezept!

Optiker J. PLANGGER
J. Weiskopf's Nachf.
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Weisungen über die Art der Einzahlungen dieser Getränkesteuer werden den Speiseisverkäufern noch rechtzeitig zugehen.

Die Stadtbücherei dankt Herrn Hechenblaidkner für weitere 5, Herrn Franz Stockhammer für 1, Frä. Eva-Maria Machacek für 1 weiteres, Frau Therese Schlatter für 3, Frä. Friedl Stecher für 8, Herrn Franz Steinlechner für 2, Herrn Friedrich Scheibmeier für 3 und Frau Elfa Kaufcher für 2 Bücher.

Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

Die Florianimesse für die Freiw. Feuerwehr Landeck findet am 3. Mai 1951 (Christi Himmelfahrt) um 1/2 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt. Die Züge und Reserve-Feuerwehrmänner sammeln sich um 8 Uhr beim Vereinshaus zum Aufmarsch.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Halbjahresversammlung findet am Sonntag, den 29. April um 10 Uhr vormittags im Gasthof „Sonne“ statt.

Der Obmann: Weisiele

Redaktionschluss. Um wegen der zwei Feiertage der nächsten Woche ein rechtzeitiges Erscheinen des Gemeindeblattes zu gewährleisten, muß der Annahmeschluss für Beiträge und Inserate auf Mittwoch, den 2. Mai 9 Uhr vorverlegt werden.

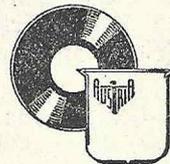
Die Redaktion

Feststellung. Zu dem in Nr. 14 von 7. 4. 1951 gemeldeten schweren Unfall des Elektromonteurs Hirn am Bahnhof St. Anton stellt die Redaktion aufklärend fest, daß es keinesfalls in ihrer Absicht lag, dem Verunglückten alkoholisierten Zustand beizuschreiben. Damals waren die Erhebungen über den genannten Unfall noch nicht soweit abgeschlossen, daß einwandfrei der beschriebene Zustand festgestellt werden konnte.

Ist Rücksichtslosigkeit wirklich Trumpf? Zu diesem Leitartikel unserer letzten Ausgabe war das Echo innerhalb der Bevölkerung besonders stark. Viele Leute haben uns hiezu ihre beifällige Anerkennung — diese war zwar nicht unsere Absicht — mitgeteilt. Da es uns natürlich unmöglich war, sämtliche, tagtäglich vorkommenden Rücksichtslosigkeiten aufzuzählen, wurden wir von mehreren Leuten auf weitere Beispiele dieser Art aufmerksam gemacht. Eine Leserin unseres Blattes mußte es erleben, daß ihrem kleinen Kinde im Wartezimmer eines Arztes ein anderes, größeres Kind — seine Mutter war anwesend — Keuchhusten-Speichel über das ganze Gesicht spuckte, ohne etwa getadelt oder vorher auf seine Krankheit aufmerksam geworden zu sein. Eine andere Leserin berichtete, daß sie eine Bekannte, deren Kinder schweren Keuchhusten hatten, fragte, ob sie diese weiter in einen Turnkursus schicke. Darauf erhielt sie höchst verwundert zur Antwort: „Mein Gott, warum sollen andere als meine Kinder nicht auch Keuchhusten haben!“ — Wir haben etwas über die rücksichtslosen Auto-, Motorrad- und Kadsfahrer gewettert, aber leider sind unsere lieben Frauen oft diesen gegenüber genau so rücksichtslos. Standen da vor kurzem in der Malsferstraße drei,

nicht gerade magere Frauen bei einem Kilometer-Plausch beisammen, ohne sich um den regen Verkehr auch nur im geringsten zu bekümmern. Im Gegenteil. Als bei ihrem Palaver-Platz zwei Autos aneinander vorbeifahren wollten und die Lenker wegen der drei Gesprächsvertieften vorschriftsmäßig hupten, bekamen sie sogar noch ein fürchterliches Donnerwetter der in ihrer Tratscherei gestörten Vertreterinnen des „schwachen“ Geschlechts zu hören.

Lie interessierte und beifällige Aufnahme unserer durchwegs als höchst dringend und zeitgemäß betrachteten Ausführungen hat uns veranlaßt, auch weiterhin solche Sachen aufzuzeigen, soweit es natürlich in unserer Befugnis liegt. Abschließend sei erwähnt, daß die Äußerungen des in jenem Artikel zitierten „Helden“ und seiner Frau an einem Landecker Fußballplatz nicht als einzeln dastehendes Beispiel aufzufassen sind, sondern schon früher, jetzt und wahrscheinlich auch künftig an anderen ähnlichen Plätzen zu hören waren und sind.



SCHALLPLATTEN!

Alle Marken bei

Radio R. Fimberger

SPORT

SV. Ötztal — SV. Landeck 3:3 (0:1)

Die Landecker waren, weil ersatzgeschwächt, als Außenseiter in dieses für sie wichtige Spiel gezogen, konnten dann aber mit einer überraschenden Leistung aufwarten, um im Endspurt ihren Vorsprung aber doch nicht mehr halten zu können. Das Match war spannend und schnell vom An- bis Schlusspfeiff und sah dauernd wechselnde Situationen. In der ersten Teilzeit brachen beide Parteien in blitzschnellen Überraschungsangriffen vor, doch Landeck hatte mehr Glück und Dapunt schoss den Führungstreffer. Auch nach Seitenwechsel war das Spiel praktisch immer offen, aber Allcher und wieder Dapunt gaben ihre Visitenkarte beim Ötzaler Tormann ab. Es wäre zu schön gewesen, 3:0 auf dem heißen Ötzaler Boden zu siegen. Aber das Verhängnis nahm seinen Lauf! In der 16. Schlussminute gab es einen harten Hands-Elfmeter, der das Anschlussstor sichersstellte, was den Platzherren, die nun auch vom Wind etwas begünstigt wurden, neue Impulse gab; durch ein fanatisches Publikum angefeuert, konnten sie den sonst sicher haltenden Somadossi noch zweimal bezwingen. Bei den Blauweißen arbeitete besonders die ganze Halfstreife gut und aufopfernd, während beide Flügel nicht ganz entsprachen. Die Landecker Jugend verlor 1:2.

SV. Zams — ESV. Oberinntal 5:1 (2:0)

Vom Winde begünstigt, drückten zuerst die Eisenbahner mächtig aufs Zamser Tor, kamen meist aber nur bis zum Strafraum, wo jedoch Mungenaß immer wieder klären konnte. Dann drehten die Zamser, die das Match zuerst etwas zu leicht genommen hatten, den Spieß um und konnten in der 26. Minute durch Buchensteiner, infolge eines Mißverständnisses der ESV-Ver-

„Ein Pullover in einem Tag“

durch den Schnellstricker „Tempo“! Kostenlose Vorführungen beim Strickkurs des Österr. Frauenbundes Landeck am 4. u. 5. Mai im Hotel „Gold. Adler“

teidigung, in Führung gehen; 10 Minuten später schloß Kappacher eine schöne Aktion wieder mit einem Tore ab. Kurz darauf vergab Böhm eine sichere Chance, und in weiteren Angriffen der Eisenbahner, deren treibender Motor wie immer Fadum war, konnte Raggl in der letzten Minute vor der Pause Zadra bezwingen. Nach Wiederbeginn zeichnete sich bereits in der 46. Minute Eigl durch sein obligates „Steirer-Goal“ nach einem Flankenschusse Kappachers aus, dann vergab Buchensteiner eine „150%-ige“ Chance, bis dann der verletzte Offi in der 73. Minute mit dem schönsten Tore des Spiels auf 4:1 stellte. In dieser Zeit machte sich das Fehlen des unverständlicherweise freiwillig ausgeschiedenen Fadum sehr nachteilig für die Eisenbahner bemerkbar, die durch einen Weitschuß Jenneweins knapp vor Schluß noch ein Tor hinnehmen mußten. In den Vorspielen siegten jedesmal die Zamsler Reserve bzw. Jugend 3:0; in den letzten Spielminuten hatte besonders letztere Glück, da ihre Verteidiger bei ESV-Angriffen oft „rasierten“!

Das Meisterschaftsschlagerspiel Landeck — Zams

an diesem Sonntag um 4 Uhr wird sicher wieder alle Fußballanhänger unserer Gegend auf den Plan rufen. Eine Voraussage hierüber zu geben, ist zu schwer, da praktisch jeder Ausgang möglich ist. Jedenfalls hoffen wir auf ein flottes, faires und spannendes Match! Vorspiele Jugenden und Reserven. Die Eisenbahner haben spielfrei. - Am 3. Mai starten dann die Begegnungen Landeck-Imst und Zams-Ostal.

Die Tiroler Geländelauf-Meisterschaften 1951

am Sonntagvormittag auf der Trams, vom ASV. Landeck geschickt aufgezo-gen, brachten bei guter Beteiligung und oft spannenden Endspurts folgende Ergebnisse: Allgem. Klasse: Schneider I. J.; Junioren: 1. Frizzi, 2. Neumeister, beide ASVL.; Jugend A: 1. Bauer, 2. Zelle, beide ASVL.; Jugend B: 1. Ladner, ASVL.; Jugend C: 1. Dasel, ASVL.; Altersklasse: Guggenberger, AD. Innsbruck.

Geburten. In Landeck wurden geboren am 21. April eine Martha Maria Rudolfine dem Kraftfahrer Rudolf Kraxner und der Maria geb. Stof, Perfuchsberg 14; am 22. 4. ein Karl dem Hilfsarbeiter Karl Gabelon und der Maria geb. Lamp, Flierstraße 20.

Praktische Winke für den Obstbau

Im Obstgarten werden jetzt die Obstbäume in die vorbereiteten Baumgruben gepflanzt und gut eingeschemmt; vor dem Pflanzen erhalten die Bäume einen Wurzel- und Kronenschnitt. Drei bis fünf Äste und eine Stammverlängerung als Mitteltrieb genügen zum Kronenaufbau; Steinobstbäume sind dabei kurz anzuschneiden. Veredlungsarbeiten: Das Rindenpfropfen kann jetzt mit Erfolg angewendet werden, das Schneiden und Ausschichten der Ertragsobstbäume ist zu beenden. Die Winterspritzung ist in den Obstbauzonen I und II (Tal- und mittlere Lagen) jetzt einzustellen; Kupferkalkkarfen oder Schwefelmittel und Gesarol ist für die Vorblütenspritzung vorzubereiten. Das Auftreten des Apfelblütenstechers sowie anderer tierischer Schädlinge ist zu beobachten und dementsprechend mit der Vorblütenspritzung zu beginnen;

nicht in die offenen Blüten spritzen! Gegen die Spätfrostgefahr ist zu räuchern, was allerdings nur bei gemeinschaftlicher Durchführung zu vollem Erfolg führt.
Kienzner

Aus Nichts wird Nichts — ein altes Sprichwort. Dennoch ist es möglich, mit wenig Geld viel zu erreichen. Die Gelegenheit bietet die 52. Österr. Klassenlotterie. Eine kleine Beteiligung mit kleinstem Risiko ermöglicht auch Ihnen, in kürzester Zeit einen namhaften Gewinn zu erzielen und damit über alle Sorgen hinwegzukommen. Unserer heutigen Auflage liegt eine Bestellkarte der Geschäftsstelle **J. Prokopp**, Wien, VI., Mariahilferstraße 29, bei. Aus wenig — viel.

Elektrotechniker

war die Auflösung unseres 30. Preisrätsels, dessen Gewinn (Einkaufsgutschein zu S 20.- bei der Firma J. Huber & Co., Bruggen) nach Verlosung Roswitha Scherl, Andreas-Hoferstraße 4, gewann.

Evang. Gottesdienst: Sonntag, den 29. April 9 Uhr in der Butschlkirche (Pfarrer Liebenwein).

Die Ware gut, die Preise klein,
so wird's bei Wille immer sein!

Wille-Webwaren-Wäsche
PERFUCHS

Ausschneiden!

Diese Galle, Fettucht, Depressionen entfernt endgültig

DELPHIN-NATURMITTEL

Auskunftsstelle: Strehle, Innsbruck, Universitätsstr. 3, 2. St.

Aufheben!

Suche fleißiges **Mädchen** für alle Arbeiten für 2 Personen.

Paula Rudig, Landeck-Perjen

2 Einbettzimmer

zentral gelegen, an 2 ältere solide Herren zu vermieten.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Komplette **Kücheneinrichtung**, sehr gut erhalten, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Kräftiger Laufbursche ab sofort gesucht.

Bäckerei Alwin Eberle, Landeck-Perjen

Möbliertes Zimmer für ruhigen, älteren Herrn gesucht. - Angebote an Zahnarzt Dr. G. Siegl, Landeck, Tel. 488.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 29. April: 5. Sonntag nach Ostern — Komunionssonntag der Jugend — 6 Uhr Jahresmesse für Richard Stecher und Anton Hild, 7 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 8.30 Uhr hl. Messe für Franz Maislinger und Anton Walsler, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt für Alois und Hermann Erhart, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht

Montag, 30. April: Hl. Katharina von Siena — Bittag — 6 Uhr Jahresmesse f. † Eltern Praxmarer, 6.30 Uhr Bittgang durch den Schloßwald und hl. Messe nach Mg., hl. Messe für Frau Dr. Rosa Pezzei, 8 Uhr hl. Messe für Anna Maria Westreicher

Dienstag, 1. Mai: Hll. Philipp und Jakob — Bittag — 6 Uhr Jahresmesse für Aurelia Springhetti, 6.30 Uhr Bittgang nach Burschl und dort Jahresmesse für Serafina Tschon, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung Dapunt, 8 Uhr hl. Messe für H. H. Kaplan Stolz Friedrich; 20 Uhr Feierliche Maiandacht

Mittwoch, 2. Mai: Hl. Athanasius — Bittag — 6 Uhr hl. Messe für H. H. Pfarrer Kerber, 6.30 Uhr Bittgang durch die Urtel und hl. Amt für die armen Seelen, Jahresmesse für Ferdinand Trenkwalder, 8 Uhr hl. Messe für Richard Jarosch; 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 3. Mai: Fest Christi Himmelfahrt — 6 Uhr Jahresmesse für Hirlanda und Franz Schrott, 7 Uhr

vom 29. 4. bis 5. 5. 1951

Standesmesse für Frau Viktoria Riedhofer, 8.30 Uhr Floriani-Gottesdienst der Feuerwehr mit hl. Messe f. d. A. d. Pf., 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Räucheramt für Maria Schwab und Hans Wanschura, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr feierliche Maiandacht

Freitag, 4. Mai: Herz-Jesu-Freitag — Sammlung für die Pfarrcaritas — Fest der Auffindung des hl. Kreuzes — 6 Uhr Jahresamt für Berta Kues und Adalbert Glätzle, 1. Jahresmesse für Maria Schieferer, 7 Uhr Segenmesse um den wahren Frieden u. Jahresm. für Rosa Winkler, 8 Uhr hl. Messe für Mathilde Zauser; 20 Uhr Maiandacht

Samstag, 5. Mai: Priestersamstag — 6 Uhr Jahresmesse für Eugenie Lettner, 7 Uhr hl. Messe nach Mg. z. E. d. Muttergottes, 8 Uhr hl. Messe für Alois und Maria Bangratz; 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht

Besonderes: In dieser Woche sind keine Glaubensstunden!

Ärztlicher Sonntagsdienst am Sonntag, 29. 4. 1951:

Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstraße 60, Telefon 47

Dienstag, 1. Mai 1951:

Dr. Walter Frieden, Landeck-Perfuchs, Burschlw. 10, Tel. 343

Donnerstag, 3. Mai 1951:

Dr. Fortunat Palla, Landeck, Schentenvilla, Tel. Nr. 542

Gemütliches **Zimmer**, evt. mit Verpflegung, von solidem, berufstätigem Herrn gesucht
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Ungefähr 12 Kuben Mist zu verkaufen.

Graf Nr. 93

Junges, ehrliches **Kindermädchen** zu 14 Monate altem Kind unter günstigen Bedingungen nach Schruns (Montafon) gesucht.

Nähere Auskünfte bei Fam. Baumeister Wucherer, Landeck-Perfuchs, Ruf 220

Gut gekauft

in Qualität und Preis haben Sie immer, wenn Sie Damen- u. Herrenwäsche tragen

von der Firma **Anna Sesjak**
LANDECK, Maisengasse 16

Schöne

Kinderliege- und Sportwagen

finden Sie in der

MÖBELHANDLUNG LENFELD
LANDECK, Tel. 437

Gutehaltener **Kindersportwagen** zu kaufen gesucht.
Malferstraße 68, Parterre.

Ehrliches, fleißiges Mädchen, möglichst mit etwas Kochkenntnissen, für kleinen Haushalt bei bester Bezahlung gesucht.

Frau Elfriede Grieser
Elektrounternehmen
Landeck, Tel. 386

Das moderne Schreibgerät
ist der **Kugelschreiber**

Preise: 7.80, 12.—, 18.—, 30.—, 36.— S

Kugeltinter: Deutsche Marke „UHU“ 82.50

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND LANDECK

Dankfagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Frau

Mathilde Mahtknecht
geb. Hode

sagen wir allen innigen Dank, die unserer Unvergesslichen das letzte Geleit gaben.

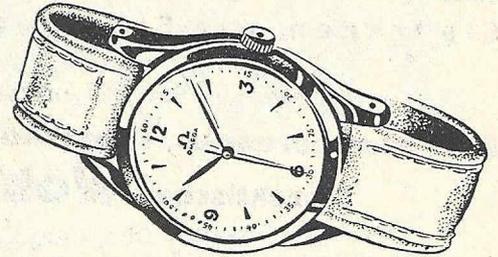
In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen

Das schönste Firmungsgeschenk

von dauerndem Erinnerungswert ist doch **eine gute Uhr**
vom Fachgeschäft

JOSEF PLANGGER, Joh. Weiskopf's Nachf.
LANDECK - Ruf 370



Nun ist alles da!

Vistra, Baumwoll- und Dirndlstoffe in begehrten Farben u. Musterungen. Damen-Wäsche, Baby-sachen in vielen Preislagen. Herren-Sport- und Polo hemden. Strümpfe für Damen, Herren und Kinder. Blütenweiße Daunen sowie Bettfedern versch. Preislagen. Sie kaufen immer gut bei

Ed. Grissemann

GEGR-1886 TEXTILWAREN · LEBENSMITTEL · ZAMS



Curt Goetz in

Frauenarzt Dr. Prätorius

Eines Frauenarztes Erlebnisse in einem Feuerwerk aus Witz, Heiterkeit und lachendem Frohsinn, mit Valerie von Martens, Erich Ponto, Bruno Hübner, Albert Florath, Rudolf Reif u. a.

Samstag, 28. April um 5 und 8 Uhr

Sonntag, 29. April um 2, 4, 6 und 8 Uhr

(Wegen verstärkten Andranges 4 Vorstellungen!)

Der größte Lachsleger dieser Saison:

Ich war eine männliche Kriegsbraut

2 Stunden herzbefreiendes Lachen mit Cary Grant und Ann Sheridan!

Dienstag, 1. Mai um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Mittwoch, 2. Mai um 8 Uhr

Die „göttliche GARBO“ in der noch göttlicheren Komödie

NINOTSCHKA

Das Filmereignis des Jahres! Mit Melvyn Douglas, Ina Claire, Bela Rugosi, Sig Rumann u. v. a.

Donnerstag, 3. Mai um 2, 4 und 6 Uhr

Freitag, 4. Mai um 8 Uhr

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns anlässlich des schweren Verlustes unseres lieben unvergeßlichen Gatten und Vaters, Herrn

Hans Geiger

Angestellter des Postamtes Landeck

zugekommen sind, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir der hochwürdigen Geistlichkeit von Fließ, der Leitung und den Kameraden des Postamtes Landeck, sowie der übrigen Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme an seinem letzten Gange.

Fließ, im April 1951.

In tiefer Trauer:

Familien Geiger u. Waldegger

Im Namen aller Verwandten

Gutscheine

die Ihnen günstige Einkäufe Ihres Frühjahrsbedarfes an

**Damen- und Kinderkonfektion,
Herren- und Damenwäsche,
Strickware und Strümpfen,**

ermöglichen!

Während des Monats Mai 1951 genießen Sie bei Abgabe eines der untenstehenden Gutscheine folgende Begünstigungen:

Bei Einkäufen von S 30.- bis S 100.- 3%
" " von S 101.- bis S 250.- 4%
" " von über S 250.- 5%

Rabatt in Waren

Gutschein

Mai 1951

MODENHAUS HUBER

Sie fragen, wie Sie Ihren beengten Wohnraum ändern könnten?

Diese Frage können Sie sich selbst beantworten.
Kommen Sie und urteilen Sie selbst:

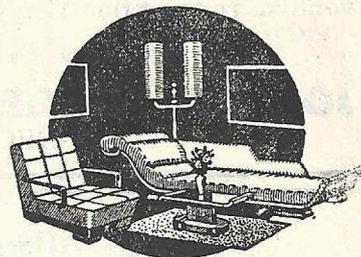
Ein raumsparendes, formschönes und
praktisches **Wohnschlafzimmer**

Gleichzeitig überzeugen Sie sich von meiner großen
Auswahl an Wohnzimmern, Küchen und Polstermöbeln

Auf Wunsch Teilzahlung!

MÖBELHAUS ARTHUR ZANGERL, LANDECK

Bruggfeldstraße 25



Ruf 348

Wichtig für Eigenheim-Interessenten!

Neubauten, Umbauten, Kauf oder Hypothekenablösung durch Beitritt zur

Bausparkasse „Dein Heim“

Alle näheren Auskünfte hierüber beim neuen Vertreter für den Bezirk Landeck:

NIKOLAUS KNECHT

Landeck, Fischerstr. 1

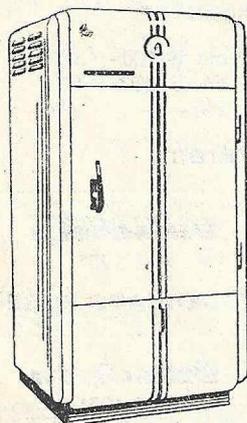
Auf Wunsch auch Besuch in Ihrer Wohnung!

R. Fimberger

RUF 513

FRIGOPOL-Kühlschrank

100 Liter, vollautomatisch



Frei Haus S 4.390.-
oder

Anzahlung S 1.390.-
+ 12 Monatsraten zu
S 280.-

Ohne Motor -
Keine Wartung -
Absolut geräuschlos -

Günstige
Gelegenheiten

gebrauchter Radios

- | | | |
|-----------------------|--------------------|---------|
| D. K. E. | S 100.- | |
| V. E. hoch | | S 150.- |
| Horny Belcanto | | S 250.- |
| Frz. Super W | | |
| | 5 Röhren, 3 Wellen | S 350.- |
| Horny Mascot W Super | | |
| | 4 Röhren, 3 Wellen | S 450.- |
| Sonora Zwerg GW Super | | |
| | 5 Röhren, 3 Wellen | S 500.- |
| Lorenz Zwerg Super | | |
| | 4 Röhren, 2 Wellen | S 500.- |

Alle Apparate überholt und absolut einwandfrei
Auch auf Teilzahlung!



INS MÄRCHENLAND



**führt der Weg
unserer Kinder**

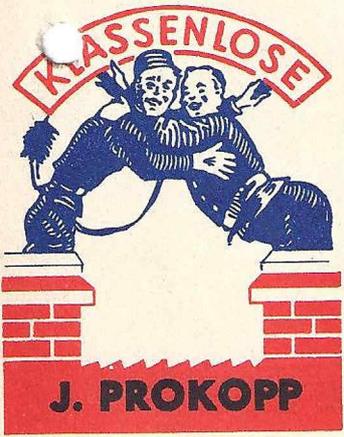
Durch den Ankauf eines Klassenloses können die Märchen von Glück und Reichtum zur Wirklichkeit werden.

Höchstmöglicher Gewinn: 1,000.000 Schilling
25,620.000 Schilling Gewinnkapital.

J. Prokopp

Geschäftsstelle des Glücks

Hier abtrennen



30-
Groschen-
Marke

Losversand für die Bundesländer

J. Prokopp

Geschäftsstelle der österr. Klassenlotterie

Wien VI

Mariahilferstr. 29

52. österr. Klassenlotterie

Planauszug

Möglicher Höchstgewinn
S 1.000.000,—

Hundert Sonderprämien
von je **S 10.000,—**

Prämie und Gewinne:

1	Prämie	zu	S 500.000,—
1	Gewinn	zu	S 500.000,—
1	Gewinn	zu	S 250.000,—
1	Gewinn	zu	S 200.000,—
1	Gewinn	zu	S 150.000,—
1	Gewinn	zu	S 140.000,—
1	Gewinn	zu	S 130.000,—
2	Gewinne	zu je	S 120.000,—
3	Gewinne	zu je	S 60.000,—
1	Gewinn	zu	S 50.000,—
2	Gewinne	zu je	S 40.000,—
6	Gewinne	zu je	S 30.000,—
6	Gewinne	zu je	S 25.000,—
13	Gewinne	zu je	S 20.000,—
2	Gewinne	zu je	S 16.000,—
29	Gewinne	zu je	S 10.000,—
60	Gewinne	zu je	S 8.000,—
130	Gewinne	zu je	S 4.000,—
580	Gewinne	zu je	S 2.000,—
3460	Gewinne	zu je	S 1.000,—

usw.

Zusammen S 25.620.000,—
Gewinnkapital

Diese eben beginnende
Lotterie bietet Ihnen:

Riesentreffer: Siehe nebenstehenden Planauszug.

Mitteltreffer: In so großer Zahl, daß sich eine Beteiligung für jedermann lohnt.

Einzelziehung: Unter strengster, staatlicher Kontrolle und unter Teilnahme des Publikums.

Losanzahl: 64.000 Lose, von denen 32.100 unbedingt gezogen werden müssen.

Lospreis: Trotz Ausschüttung einer Gewinnsumme von Schilling 25.620.000,— kostet $\frac{1}{8}$ S 15,—, $\frac{1}{4}$ S 30,—, $\frac{1}{2}$ S 60,—, $\frac{1}{1}$ S 120,—.

Barauszahlung: Sie erhalten Ihren Gewinn ohne jeden Abzug in bar und einkommensteuerfrei ausbezahlt.

Ziehung: Die erste Ziehung findet am 17. Mai statt.

Beachten Sie: Die Gewinnerfolge der Lose von

J. Prokopp

Geschäftsstelle des Glücks

sind nachweisbar groß und zufriedenstellend.

Hier abtrennen

Bestellkarte

Zur 1. Klasse der neuen österr. Klassenlotterie bestellen:

___ Achtellose zu S 15,— ___ Halbe Lose zu S 60,—

___ Viertellose zu S 30,— ___ Ganze Lose zu S 120,—

Zur Wahrung meiner Gewinnrechte werde ich die Lose vor der Ziehung bezahlen.

Name: _____

Anschrift: _____

I II III

18

Z Y X W V U T S R Q P O N M L K J I H G F E D C B A